

SPRACHE STEUERT!

Aber weißt du, warum?

Begriffe wie „**Flüchtlingswelle**“ und „große Zahl schutzsuchender Menschen“ klingen anders. Aber warum? Dabei beschreiben sie doch die selbe Sache. Und warum sagen Parteien und Nachrichten neuerdings „**Leistungsträger**“ in der Debatte um eine Reichensteuer? Warum sagen sie „Dienstwagen**privileg**“?

Die Antwort ist **Framing**. Und das ist nichts schlimmes. **Jeder Mensch macht es.**

Framing beschreibt wie unser Gehirn Sprache in **Netzwerken aus Bedeutungen, Deutungen und Metaphern** speichert.

BEKANNTE FRAMES

Nach oben ist positiv. Daumen hoch ist positiv, es kann bergauf gehen.

Diskussionen sind Kämpfe. Wortgefechte, Schlachten, Attacken und Angriffe werden oft benutzt.

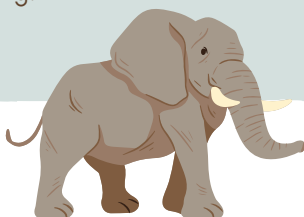


FRAGEN UM MIT FRAMING UMZUGEHEN

1. **Welche Schlüsselwörter fallen auf?**
„Steuerlast“, „Flüchtlingswelle“, „Motor“
2. **Welches Bild entsteht dadurch?**
Belastung, Naturgewalt, Antrieb
3. **Welche Perspektive fehlt?**
Betroffene, Fachleute, Gegenseite
4. **Wie könnte es anders heißen?**
Gemeinsame Investition
5. **Wer hat es gesagt? Warum?**
Zeitung? Partei? Werbung? Amt?
6. **Gibt es andere Quellen?**
Andere Medien? Andere Experten? Vertraute?

DENKE NICHT AN DEN ELEFANTEN!

Verneinte Frames werden auch aktiviert. „Ich bin kein Betrüger“ ist deshalb keine gute Verteidigung.



NAMEN ZUM NACHSCHLAGEN

George Lakoff: Leben in Metaphern

Elisabeth Wehling: Politisches Framing

Robert Entman: Fractured Paradigm

Gail Fairhurst: Power of Framing